



Bahntechnik: ITK Engineering entwickelt CENELEC Referenz Workflow

ITK Engineering GmbH
Hauptsitz Rülzheim
Im Speyerer Tal 6
76761 Rülzheim

T: + 49 (0)7272 7703 – 225
F: + 49 (0)7272 77036 -100
presse@itk-engineering.de

www.itk-engineering.de
www.itk-karriere.de

Folgen Sie uns auch auf:

f in   

Normkonforme Softwareentwicklung mit automatisierter Dokumentation und reduzierter Time-to-Market.

Rülzheim, 06.05.2019

Hohe Verfügbarkeit gewährleisten und den steigenden Software-Anteil bei sicherheitskritischen Anwendungen beherrschen: Diesen Herausforderungen in der Bahntechnik begegnet der Software- und Systementwickler ITK Engineering mit ausgeprägter Methoden- und Toolexpertise. Prozessorientiert und normkonform nach CENELEC entwickelt das Hightech-Unternehmen skalierbare Architekturen und Software, die vernetzte und modulare Lösungen ermöglichen. Um die Normkonformität des Software-Entwicklungsprozesses gemäß den CENELEC Normen EN 50126, EN 50128, EN 50657 und EN 50129 sicherzustellen und die Produktideen seiner Kunden rasch zur Marktreife zu bringen, setzt das Unternehmen in seinen Projekten den eigens entwickelten ITK CENELEC Referenz Workflow ein. Die Experten von ITK Engineering nutzen für alle Entwicklungsschritte in einem Application Lifecycle Management (ALM) Tool hinterlegte Templates mit automatisierter Dokumentengenerierung. Dadurch wird die Abweichung von erforderlichen Normen vermieden sowie die Funktionssicherheit nachgewiesen. Konnektoren stellen die Nachverfolgbarkeit (Traceability) der einzelnen Entwicklungsschritte sicher. Die vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) akkreditierte Inspektionsstelle ERC.RAIL GmbH hat diese generische Vorgehensweise überprüft und in einem Gutachten positiv bewertet.

Pressemitteilung

Sicher und normkonform durch den Entwicklungsprozess

Der Geschäftsbereich Bahntechnik von ITK Engineering kennt die Bedürfnisse der Branche und greift zudem auf Methodenkompetenz und Entwicklungsexpertise aus 25 Jahren für unterschiedliche Branchen zurück, um dieses Know-how in der Bahnindustrie zu nutzen. Das Angebot des Technologieunternehmens umfasst Software und Systems Engineering sowie die Entwicklung von digitalen Lösungen für Betreiber, Systemhäuser und Komponentenhersteller, die gleichermaßen im Bereich Schienenfahrzeuge und Infrastruktur tätig sind.

„Wachsende Kundenanforderungen werden vor dem Hintergrund zunehmender Digitalisierung mithilfe elektronischer Komponenten und Software-Funktionen in modernen Zügen und der Infrastruktur erfüllt. Mit dem steigenden Software-Anteil wächst zudem die Komplexität der Funktionen. Für unsere Kunden ist es bei der Zusammenarbeit mit ihrem Entwicklungspartner wichtiger denn je, dass dieser die Normkonformität sicherstellt und moderne, dem Stand der Technik entsprechende Entwicklungsprozesse beherrscht. Die positive Bewertung durch eine unabhängige Inspektionsstelle beweist an dieser Stelle die Zuverlässigkeit des Workflows von ITK“, erklärt Andreas Hohl, Leiter Geschäftsbereich Bahntechnik bei ITK Engineering.

Pressekontakt:

Lena Teifel

Telefon: + 49 89 8208598-225

E-Mail: presse@itk-engineering.de

Über ITK Engineering

Die ITK Engineering GmbH wurde 1994 als „Ingenieurbüro für technische Kybernetik“ gegründet und ist ein international tätiges Technologieunternehmen mit Kunden aus den Branchen Automotive, Bahntechnik, Gebäudetechnik, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Motorsport sowie Robotik. Neben maßgeschneiderter Beratung und Entwicklungsunterstützung liefert ITK Engineering Systemlösungen in den Bereichen Software Engineering, Embedded Systems, modellbasierte Entwicklung und Test, Regelungstechnik und Signalverarbeitung. Am Hauptsitz im pfälzischen Rülzheim und an neun weiteren Niederlassungen in Deutschland beschäftigt das Unternehmen rund 1.200 Mitarbeiter. Außerdem ist ITK in USA, Japan, Spanien und Österreich vertreten. Weltweit arbeiten rund 1.300 Mitarbeiter für den Entwicklungspartner. Seit 2017 ist ITK Engineering eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH.

www.itk-engineering.de